

PHANTOM CLOWNS - TEIL 3 - UPDATE 1 - 6

Artikel

Eingetragen von:

Geschrieben am: 04.10.2008 23:50:00



Ein gefallener Ritter ... HEATH LEDGER

Von Corinna

Spätestens wohl als der australische Schauspieler Heath(cliff) Andrew Ledger..

seinen Vornamen nach "Heathcliff", dem Romanhelden aus Emily Brontes "Wuthering Heights" erhielt, war sein Schicksal besiegelt - wahrscheinlich aber schon lange vorher, zu einem unbekanntem und unbestimmbarem Zeitpunkt, denn rückblickend betrachtet erkennt man, dass zu viele zusammenhängende Dinge, die nur durch gezielte, präzise Planung geschehen konnten, zusammen trafen, so dass man - wie schon oft von mir beschrieben - mit einer allgemeinen, totalen "Dämonischen Matrix" rechnen muss, die sich über unsere Kombinationsgabe amisiert. Warum gerade Heath Ledger ein herausragendes Merkmal für eine solche Hypothese darstellt, lässt sich präzise erläutern.

Wenn Sie die "The Name Game" Reihe, "Darry" und "Phantom Clowns" 1+2 aufmerksam verfolgt haben, dann wissen Sie, dass der dämonische Trickster es hin und wieder liebt, sich sein körperloses, zeitloses Dasein zwischen den "Mahlzeiten" durch das Verursachen von Synchronizitäten und Namensparallelen i.V. mit paranormalen Vorfällen zu vertreiben, hauptsächlich wohl, um auf sich und seine Macht aufmerksam zu machen - und damit manche Menschen sich mit seiner absurd scheinenden Fantasie beschäftigen. Er macht es uns manchmal geradezu leicht, ihn zu erkennen und eine Ahnung für "ihn" - das anbetungswürdige Phänomen - zu entwickeln.



"Das PHÄNOMEN ist offenbar extrem selbstverliebt und herrschaftig und legt großen Wert darauf gesehen, gehört, verehrt und überall verewiglicht zu werden! Um das zu erreichen gaukelt es uns alles vor, was nötig ist, und hat dabei vermutlich noch seinen Spaß" (Zitat "Phantom Clowns 1")

Der Clown (Narr, Harlekin, Fool, Jester, **Joker**) stellt dadurch, dass er eben nicht nur als etwas Beliebigen auftritt, sondern eine erkennbare Maskierung trägt, wohl den am meisten typischen Symbolcharakter des gestaltenwandlerischen Tricksters dar. Er liebt die Anwendung des von ihm erfundenen und u.a. von den Forschern Loren Coleman und John Keel so bezeichneten "Name Game" (Namens-Spiel). Im "Kapitel Heath Ledger", finden sich frühe Hinweise darauf, als der von irisch-schottischen Vorfahren abstammende Ledger mit erst zehn Jahren im Theater die Rolle des "Peter Pan" spielt.

Dieser teuflisch grün gekleidete, und von einer Fee (Fairy, Fayette, Elf) begleitete Junge, der die Sorglosigkeit der Kindheit, die Lust an imaginären, gewalttätigen Abenteuern ohne Verständnis für echtes Leid verkörpert, wird im Gegensatz zu den anderen Kindern nie erwachsen, und verlässt niemals sein Nimmerland. Tatsache ist: Er ist an die Figur des Gottes Pan angelehnt, und schließlich musste der griechische, bocksfüßige Hirtengott Pan ("Panik") als Teufel erhalten:

Ein gestaltenwandlerischer Puck oder Loki, der - wie die heutigen Aliens - dunkle Absichten verfolgte. Pan ist außerdem Baphomet, (bisexueller) Gott der Lust. Ferner verweist Ledgers frühe, grüne Kostümierung ganz allgemein auf eine oft versteckte, teuflische Bedeutung: Das Motto des Burning Man Festivals 2007 (US Westen-Massenveranstaltung, bei der am Ende ein umgewandeltes Menschenopfer gebracht wird - s. Link unten) lautete z.B. : "The Green Man".



"I like to do something I fear. I like to set up obstacles and defeat them. I like to be afraid of the project. I always am"

(Ich mag es, das zu tun, wovor ich Angst habe. Ich will mich Herausforderungen aussetzen und diese besiegen) sagte der erwachsene Ledger als Filmschauspieler und beschreibt damit unbewusst seinen Werdegang in überwiegend Filmrollen dämonischer Bedeutsamkeit.

Offenbar hatte er ein Problem mit der Darstellung der "anderen Welt" und konnte dennoch nicht davon lassen. Klingt ganz so, als sei es für ihn so bestimmt gewesen und als trug er sowohl die Opferrolle als auch die Rolle des Bösen bereits in sich.

Interessant finde ich in diesem Zusammenhang das Wort "Rolle": Jeder Mensch kann nämlich eine spielen - tagtäglich, in der Gesellschaft, füllen wir eine solche aus. Dieses aber durch Schauspielerei auszudrücken, verleiht dem Rollenspiel besondere Bedeutung und Ausdruck. Denn "Rolle spielen" bedeutet, dass man etwas tut - während man in Wahrheit jemand anderer ist. Nirgendwo wird dieser Umstand deutlicher, als bei einem Schauspieler, der es ja absichtlich tut.

Was, wenn diese Absichtlichkeit vorgesehen ist? Dann entfielen die freiwillige Absicht, und das Rollenspielen würde zu einem vorgegebenen Zwang, der lediglich noch freiwillig wirkt. Könnte es sein, dass es Ledger vorbestimmt war, bestimmte Rollen zu spielen? Wir wissen nicht, wie weit die Beeinflussung durch das unbekannte Phänomen reicht. Es deutet einiges darauf hin, dass praktisch ALLES einer Manipulation unterliegt und gemäß eines großen, mysteriösen Plans abläuft.

Der Clown und der Schauspieler haben übrigens etwas gemeinsam: Wie der Schauspieler spielt der Clown, der Gestaltenwandler, - während dahinter eine ganz andere Figur steht - uns seine Rolle OFFEN vor, das heißt: Man weiß um die Maskierung der vorgeführten Rolle. Als Ledger den Joker spielte, und damit die Rolle eines Clowns übernahm, sah vermutlich noch etwas anderes als nur der echte Ledger ganz nah neben ihm, an seiner Seele. Und beide teilten sich die Rolle.

1996 trat der Shakespear-orientierte Ledger der "Globe Shakespeare Company", Perth, bei, spielte u.a. "Oberon", den Oberalten und König der Elfen (s. auch "Der kleine Puck" u. "Erkennung"). Oberon beauftragt den Elfen Puck (auch Robin Goodfellow, Robin Hood) mit einem Eingriff (Mind Control) an einer schlafenden Frau, damit diese denjenigen liebt, den sie als erstes zu Gesicht bekommt. Sie ist damit dem Willen des Dämonen untergeordnet, der die Macht besitzt, die Gefühle einer anderen Person zu manipulieren und über ihre Liebesbeziehung zu herrschen.

Ein Vorgang, den wir ebenfalls aus dem heutigen Alienphänomen kennen: In ihrem Buch "The Love Bite" (2000) beschreibt die Autorin Eve Lorgen, wie die Manipulation von sog. "Abductees" sogar ihre Partnerwahl umfasst (s. "Interview mit Eve Lorgen"). Betroffene verlieren sich plötzlich in nahezu besessenen Liebschaften, und nicht selten enden diese Verbindungen später tragisch, - als würde absichtlich ein menschliches Emotions-Chaos zur späteren "Abernte" herangezogen - so wie vermutlich bei Ledger und seiner Ex Verlobten Michelle Williams. In Interviews hatte Ledger Williams als seine "Seelenverwandte" bezeichnet. Die auf den ersten Blick über sie hereingebrochene "Liebe ihres Lebens" endete überraschend im Herbst.

Zitat aus "Hell's Angels":

"Man muss sich, im Verlaufe der Ufuforschung, ernsthaft fragen, wer oder was wir eigentlich sind... und, ob wir es überhaupt begreifen würden, denn die Frage nach dem freien Willen schallt mir lauter denn je in den Ohren. Denn auch wenn unsere Gefühle "echt" sind, sind sie möglicherweise nicht freiwillig geföhrt. Das, was uns bewegt kommt im Falle des "Alienproblems" von außen und dringt in uns ein, vereinigt sich mit uns. Wir werden bewegt, und das bewegt uns. Wir werden benutzt (Werkzeuge!), und das nutzt uns ab. Wir werden

veranlasst, dieses oder jenes zu denken und zu tun, und das lässt uns nicht los.

Es ist schwer, wenn nicht fast unmöglich, ein derartiges Einmischen in unser Verhalten und Fühlen zu akzeptieren, aber wer sich in einer Abductionkonstellation wiederfindet, muss sich mit dieser Möglichkeit auseinandersetzen. Natürlich stiftet ein solches Denkmodell auf totale Ablehnung. Die Behauptung, Aliens machten uns zu willenlosen Marionetten, käme einem Bewusstseins- und Persönlichkeitsverlust gleich, und das ist völlig inakzeptabel. Was aber, wenn es wahr ist? (Zitat Ende)

Bis zu seinem 16. Lebensjahr hatte Ledger bereits in Stücken wie dem mysteriös-spukigen "Hamlet" (To be, or not to be), "Bugsy Malone", "The Name of the Father" u. "The Royal Hunt for the Sun" mitgespielt. "Bugsy Malone" zeigt alle Kriminellen als Kinder, scheint daher rückblickend wie ein Hinweis darauf, dass Ledger in Peter Pan nicht in die Rolle eines Jungen, sondern in die des ausgewachsenen "großen Teufels" geschlüpft ist - ein Hinweis darauf, dass das, was vermeintlich kindgerecht aussieht, es oft in Wahrheit gar nicht ist.

Peter Pan ist nur die übliche kindgerechte Verniedlichung eines gefährlichen Dämonenphänomens (Grüner Kinderfänger v. Hameln:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1276

u. "Die Farbe Grün" www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1293).



Bei "Name of the Father" handelt es sich um ein politisches IRA Drama, was man, wenn man sich den "Ledger Fall" genau angesehen hat, als Verbindung zu den politischen Morden an Jugendlichen im irischen Derry - und damit außerdem bereits zum manipulativen Wirken und Einflusses des "Clowns" (King's Pennywise aus Derry, Maine) - auffassen könnte. [Am 30. Januar 1972, dem Bloody Sunday, wurden in der nordirischen Stadt Derry bei einer politischen Demonstration 27 überwiegend Jugendliche von britischen Fallschirmjägern niedergeschossen, 14 davon erlagen auf der Rosville Street am Rosville Wohnblock, in Pennyburn, ihren Verletzungen, s. "Derry, Blutige Tränen"].

Seine erste TV Rolle spielte Ledger in dem Mehrteiler "Clowning around". Die Geschichte handelt von dem Jungen Sim (erinnert an "Simulation" oder Sim-City), der vom "weltbesten Clown" inspiriert wird, selbst als Clown zu arbeiten. Die Geschichte klingt nach Goethes Zauberlehrling, und dessen moderner Neuauflage: Harry Potter. Dass es übrigens in Ledgers Leben noch mehr Verbindungen zu Harry Potter - und damit übrigens auch zu einem sich global

ausbreitenden boshafte Clowns gibt -, zeige ich noch auf.

Das geschichtliche "The Royal Hunt for the Sun" befasst sich u.a. mit Priestern, Göttern, den Inkas und Menschenopfern. Viele andere Rollen führten Ledger an Abgründe dämonischer Bosheiten und in Todesnähe, wie z.B. In "Monsters Ball" (als Sonny begeht Ledger hier Selbstmord) oder wenn er Drogensüchtige mimte. In "Conor, der Kelte", sammelt Ledger eine Handvoll Getreuer um sich und macht sich daran, die Clans zu einem und dem Land Frieden zu bringen. Zu seinen Gegnern zählen außerdem der grausame 'Gar' auch ein vierhundert Jahre alter Hexer...

Ob im Film "Ned Kelly" (dem australischen, teuflischen Robin Hood), im düsteren, okkulten "Sin Eater" (Entdeckung der Sünden- und Seelenfresser) oder in "Brothers Grimm" - wo Ledger Anfang des 19. Jahrhunderts gegen Hexen, Geister u. Dämonen ankämpft - fast immer war er tätig im Bereich der anderen Welten. In "The Patriot" spielte er Mel Gibsons Sohn Gabriel (..Erzengel).

In einem Interview in 2002 hatte Ledger offen seine Verwunderung über das Leben gezeigt: "Zu manchen Zeiten habe ich nicht die leiseste Idee, was Irgendetwas bedeutet, und das ängstigt mich zu Tode."

Endgültig weltbekannt wurde Heath Ledger durch seine Darstellung des homosexuellen Schafjägers Ennis del Mar in "Brokeback Mountain" (2005). In den USA hat die dreifach Oskarreiche Romanze zweier Schwuler natürlich gefährlich am religiösen System gerüttelt. Warum Schwulsein überhaupt sündennah und anrüchlich ist, kann dabei keiner richtig beantworten. Gott will wohl, dass Mann und Frau sich fortpflanzen, etwas, was Schwulen nicht möglich ist. Ob der religiöse Basis-Zwang, sich artengerecht zu vermehren und für Nachkommenschaft zu sorgen, zu mehr leckeren, potentiellen Götterspeisen (Kinderopfern) führen soll, sei dahin gestellt.

Das hinge im Zweifel von der Beantwortung der Frage ab, ob es sich bei der menschlichen Rasse um eine sich praktischerweise selbst reproduzierende Futterrasse handelt? Sollte dies der Fall sein, dann würden hungrige Dämonen Homosexualität bestimmt nicht lustig und würden sich vieles einfallen lassen, um die Menschen davon abzubringen. "Brokeback Mountain" könnte daher eine versteckte Drohung sein. Immerhin hat der Film verschiedene Gruppen zu Protesten veranlasst und nach Ledgers Tod wurde dieses Ende vereinzelt sogar als "seine gerechte Strafe" bezeichnet...

Ferner tauchen in "Brokeback Mountain" bereits zweimal, ganz nebensächlich, Rodeo-Clowns auf (als würden sie sich wie eine Vorstufe des Jokers heranziehen...). Ledgers (Ennis) verliebter Filmfreund Jack (im wahren Leben Ledgers bester Freund Jake Gyllenhaal, u.a. Hauptdarsteller im Okkultmovie "Donnie Darko") bringt heimlich Ledgers blutiges Hemd in seinen Besitz - als romantische Erinnerung.

Der Blutfleck steht zum einen für diabolische Unnatürlichkeit (Homosexualität! ..und darin auch besteht die Verbindung zu schwarzmagischen Sexualpraktiken verschiedenster Gruppen) und die Unmöglichkeit sich von diesem Verbrechen reinzuwaschen. Ferner findet sich hier ein Hinweis auf ein Hexenritual: Derjenige, dessen blutbefleckte Kleidung im Besitz einer Hexe ist, ist des Todes. Dass DAS in dem Film gemeint ist, verbirgt sich in Ledgers Filmmamen "Ennis":

Ennis ist eine irische Stadt mit reichhaltig mythologischer Geschichte (und vielen Geschäften ebensolcher Namen). Hexen und Feen, besonders Banshee, die Fee der Todesankündigung (die

weiße Frau) machten hier eindrucksvoll von sich reden. Ebenso eine Legende vom Auswaschen blutbefleckter Kleidung. Wenn man die von Firmen wie: Norma Jean, Zion, Sacred Earth, Templegate, St. Patrick's (Clownsparade) usw. unterstützte Internetpage der Stadt Ennis öffnet, zeigen sich übrigens als erstes ein paar Clowns (www.visitennis.ie/contents/?PG=index.html&nav_id=1).

"I'm not there" (Ich bin nicht da) lässt Ledger uns in der gleichnamigen Bob-Dylan Verfilmung wissen - (Verbindung: Song "Jokerman") - denn zum Zeitpunkt des Drehens war er möglicherweise schon unterwegs, heraus aus seiner diesseitigen Existenz, auf dem Weg, aufgefressen zu werden von einem Clowns-Phänomen, das sich diesen Sommer auf den Kinoleinwänden präsentieren wird - mit nun wohl millionenfach höherer Aufmerksamkeit, als mit einem lebenden Ledger zu erwarten gewesen wäre. 2008 ist - ohne Frage - das Jahr des Clowns!

Es gibt Parallelen von Ledgers Tod zum "Unglücksfall" Brandon Lee: Der (ebenfalls) 28-jährige, clownsartig geschminkte Schauspieler wurde am 31.3.1993 während des Drehens zum okkulten "The Crow" aus Versehen erschossen. "The Crow" entstand als dreiteiliger Underground-Comic (auch Batman war ein Comic).

Die Filmaufnahmen waren ein Fiasko: Am ersten Drehtag erlitt ein junger Kulissenbauer mehrere Verbrennungen, als er auf einem Metallträger saß, auf den ein Starkstromkabel fiel. Bei einem Maskenbildner haben die Pedale seines Wagens versagt und er wurde auf brutale Art bei einem Zusammenstoß quer durch sein Lenkrad gedrückt. Trotz schwerer Verletzungen konnte er gerettet werden. Ein Handwerker stieß sich einen Schraubendreher durch seine Hand. Ein Transporter mit Equipment verbrannte. Die komplette Presseabteilung kam bei einem Autounfall ums Leben. Ein Stuntman brach sich mehrere Rippen, als er durch ein Dach fiel. Ein Hurrikane zerstörte mehrere Filmsets.



Eine weitere Parallele besteht beim Joker-Tod zu Anna-Nicole Smith: Die durch den Tod ihres heißgeliebten Sohnes Daniel zerrissene Schauspielerin tauchte kurz vor ihrem eigenen Tod mit einem Clowns MakeUp auf.

Ledger starb übrigens am 22. Januar. Das war nicht nur Daniels Geburtstag, sondern auch das Ägyptische Himmelsfest der geöffneten Türen des Horizontes sowie der Tag des Khnum. Dieser frühe Ägyptische Gott war ein POTTER (Täpfer), er erschaffte dem Glauben nach die Kinder aus Lehm, bevor er sie dann in die Mütter pflanzte.

Die Namensparallele Ledgers zu dem kanadischen UFOlogen Don Ledger - der sich u.a. insbesondere mit dem Shag-Harbor-UFO-Crash von 1967 befasste - wirkt wie ein Zufall, aber in mysteriösen Fällen sind solche Feinheiten beinahe ¼blich.

Nicht ganz so ¼blich und schon etwas morbider mutet die Verbindung zu Hannibal Lecter an (Roter Drache, Das Schweigen der Lämmer..- "Lecterâ€œ schreibweise verwandt mit Lecher, "Lustmolch"). Der psychopathische Mörder im Film wird Buffalo Bill genannt. (Der echte Buffalo Bill war Freimaurer s. www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=864).

Der Kannibale und Serienmörder Hannibal Lecter trägt eine Maske, was ja auch den Clown ausmacht. Im Film baut sich der Killer ein Kostüm aus Menschenhaut, die er braucht, um sich immer wieder neu darzustellen (Verbindung Schauspiel) und schlüpft sozusagen wörtlich in die Haut von anderen (Verbindung Besessenheit). In der Movie Trilogie spielt ¼brigens auch der Name Mason eine Rolle (Verbindung Freimaurer).

In einem englischen Hochsicherheitsgefängnis, in einer speziell für ihn angefertigten Zelle, sitzt der echte Strafgefangene Robert John Maudsley. Spätestens seit "Das Schweigen der Lämmer" wird dieser hochintelligente Psychopath von der Presse "Der wahre Hannibal Lecter" genannt. U.a. hatte er das Gehirn eines seiner Opfer ausgelöffelt. "Maudsley" heißt auch ein britischer Schauspieler, der in "Harry Potter und der Orden des Phönix" die Figur "Grawp" verkörperte. Zuvor hatte er u.a. schon einen Henker gespielt und in "Sleepy Hollow" mitgewirkt.

Die Synchronizitäten und mörderisch eigenartigen Namens-Konstellationen rund um Heath Ledger zeigen u.a. Parallelen zu den Elementen im Darry Fall (Morde, Potter, Derry, Clowns, Hexen, Baskerville, Vampire, Roswell, Lilith, McCann, okkulte Symbolik usw. s. Link "Darry") und ziehen sich, wie man erst jetzt wahrnimmt, wie kleine, teuflische Hinweise durch sein ganzes Leben. Schauen wir auf seine Kindheit in Australien:

Seine Karneval-liebende und von einem Benjamin Mason gegründete Grundschule liegt gegenüber der StraÙenecke Ledger/ und Williams (Name seiner späteren Verlobten). Seine spätere, mit eigener Kirche, Uniformzwang und Harry Potter Elementen ausgestattete, alt-englische "Guildford Grammar School" liegt an der Allpike Road - ein kaum versteckter, dämonischer Spasshinweis auf Albert Pike, den schottischen Super-Freimaurer:

Zitat Albert Pike:

"Das Freimaurertum, wie all die Religionen, all die Mysterien, wie der Hermetizismus und wie die Alchemie, verbirgt seine Geheimnisse vor allen außer vor den Eingeweihten und Weisen, den Auserwählten, und benutzt falsche Erklärungen und falsche Interpretationen seiner Symbole um jene irreführen die es nur verdient haben, irreführt zu werden; um die Wahrheit zu verbergen, die Licht genannt wird, und um die Unwürdigen davon wegzuführen" [Morals and Dogma, p. 104-5, 3rd Degree].

Ledgers Pottergymnasium findet sich in ein paar km umrundet von Orten wie "Mosman Park" (wo es eine Dean Street gibt, namensgleich mit der StraÙe in NY, wo er mit Williams wohnte, und die auf den früh verstorbenen Schauspieler James Dean verweist), "Baskerville", "Eden Hill", "Maddington" (Maddie McCann) - sowie zwischen den Ortschaften Heathridge und Redcliffe (wo es einen Rothwell Park gibt).

Zu Heathridge und Redcliffe: In den verschobenen Varianten ergeben Heath + cliff = Ledgers Namen, "Heathcliff" = "Redridge" heißt ein Gebirge im Fantasy-Spiel "World of Warcraft", das mit Blutelfen, Zwergen, Trollen, Druiden, Zombies, Hexen, Magier, Schamanen usw. aufwartet.

Falls Ihnen der Ortsname Redcliffe bekannt vorkommt: Der aus Fulham, London (Nahe der Heathman's und der Broom C. Road) stammende, und nach Prinz Harry zweitreichste, britische Teenager Daniel Radcliffe ist Harry Potter.

Harry Potter Autorin Joanne K. Rowling (die sich das K. selbst angetauft hat - womit der Name "K Rowling" sich etwas mehr nach "Crow" und dem Satanisten "Crowley" anlehnt) hat ihren 1990 während einer Zugfahrt erfundenen, schwarzmagischen Romanhelden, dessen in 60 Sprachen übersetzte Dämonengeschichten an die 400 Millionen Leser - besonders Kinder - weltweit in seinen Bann ziehen, nach einem Freund aus Kindertagen benannt. Damals verkleideten die Mädchen sich gerne als Hexen und der junge Ian Potter spielte ihnen 'clownische' Streiche. Von Anfang an habe Rowling gewusst, dass Harry Potter eine siebenbändige Buchreihe über einen jugendlichen Magier werden sollte, der ein Internat für Hexen und Zauberer besucht.

1997 wurde "Harry Potter und der Stein der Weisen" veröffentlicht. Nur drei Tage danach ersteigerte der US-Verlag Scholastic - der allerhand interessantes okkultes, Material verlegt - überraschend die amerikanischen Rechte. Bereits John Keel hatte zu Bedenken gegeben, dass das Praktizieren magischer Rituale nur über dämonische Mächte stattfinden kann. Ebenso setzt Magie die Anerkennung des Phänomens voraus. Warum eine gezielte Verbreitung eben dieser Rituale einen solchen Hype auslöst, kann man nur vermuten.



Dass Rowling die millionenhohen Einnahmen zweier Benefizausgaben ("Quidditch im Wandel der Zeiten" und "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind") und des 7. Potter Buches an die Wohltätigkeitsorganisation "Comic Relief" spendete, erzählte mich mit Befremden.

Die britische stark durch Veranstaltungen und Film- und Musik Prominenz getragene Organisation "Comic Relief" (Entlastung durch Komik / Komikdians) ist weltweit für Kinderhilfsprojekte - bei Straßenkindern, Kinderprostituierten, hungernden Kindern, AIDS Kindern, verlassenen Kindern, missbrauchten Kindern, Kriegskindern usw. - unterwegs und gründete 1988 die Spendenaktion RED NOSE DAY, der 2003 von Pro7 nach Deutschland geholt wurde. In England hat der Red Nose Day inzwischen annähernd den Rang eines Feiertages, die ganze Nation trägt rote Nasen. Durch den Verkauf von roten Clowns-nasen etc. werden Spenden für Comic Relief gesammelt. Es gibt kaum einen internationalen Star, der sich hier noch nicht engagiert hat. Seit der Gründung kamen alleine über 400 Millionen Euro zusammen.

Mein Befremden wurde größer, als ich las, dass Daniel Radcliffe selbst auf verschiedenen Internetseiten zu Spenden für das Projekt "Demelza House Children's Hospice" aufruft. Es handelt sich dabei um ein im südlichen London gelegenes Haus (www.demelzahouse.org/ u. www.danradcliffe.com), das seine Aufgabe darin sieht, sich um Kinder mit lebensgefährlichen oder tödlichen Krankheiten zu kümmern, bis zum Tode. Natürlich führt das Demelza Hospiz einen tanzenden CLOWN als Logo, wobei ich das Tanzen hier als Ausdruck der Vorfreude verstehe: Das vampirische "Phänomen" saugt unaufhaltsam Lebenskraft und ist zur Stelle, wenn das Werk vollendet ist (Todesmoment).

Ich habe bereits in 'Phantom Clowns' darauf hingewiesen, wie selbstverständlich es zu sein scheint, dass der teuflische Clown quasi weltweit als Symbol bei leidenden oder sterbenden Kindern eingesetzt wird (vergl. Ronald McDonald Häuser - die McDonald Kinderhilfe gehört übrigens zu den genannten Großorganisationen - sowie die Freimaurer-Gesellschaft der Shriners - s. hierzu "Ole- Der Massenwahn"). Die so unermüdlich hilfreichen Gruppierungen haben offenbar keine Ahnung, von was ihre Absichten möglicherweise unterlaufen werden.

Wenn nämlich das rotnasige Clownsgesicht nicht nur in Gesichter kleiner Bürgerkunden schaut (der Erfolg des McDonald Clownskonzepts lässt erahnen, dass der Clown sich der Fleischkette 'selbst vorgeschlagen' hat..) sondern in all dem Schmerz der Kinder dieser Welt sein dämonisches Grinsen grinst, dann könnte man fast glauben, es lauert nicht nur auf leckeres Leid, sondern hat diesem seine Unterschrift aufgedrückt, ganz so, als habe es dieses selbst verursacht: Massenleid VON Rotnasen FÜR Rotnasen. (Ledger hatte mind. für die Kinderhilfe "Variety Australia" gespendet. Auf der Webpage, natürlich Clowns und Feen: www.varietyaustralia.org.au/home u. www.varietyaustralia.org.au/news.php?newsid=54)

Rowling und Radcliffe scheinen sich jedenfalls einig zu sein über die Wahl ihrer Wohltätigkeit. Wohl um dieses besonders hervorzuheben, benannte Rowling den Charakter "Demelza Robinsin" im Buch "Harry Potter and the Half- Blood Prince" nach diesem Hospiz. Alles passt. Als Harry trägt Radcliffe sogar den Bezug zum Mörderclown als Reim in der Aussprache seines Namens (Harry - Darry - Derry, - s. "Phantom Clowns" und "Darry..") und wird damit quasi zu einem literarischen Ronald. Wer seine Kinder Potter lesen lässt, weiß mehr über Gänsehaut...

"Trickster (wozu Clowns gehören) sind Verursacher von Leid, Schmerz und Tod. Sie wollen ständig daran erinnern, dass alle unsere kulturellen Ansprüche den Launen von etwas unterworfen sind, was jenseits von uns liegt. Das Gesicht des Tricksters ist das Gesicht von Komödie und Tragödie. Er ist zu clever, zu hungrig, zu eigennützig. Die Unabänderlichkeit unserer Rolle ist ein schwacher Trost für diejenigen, die sich mitten im Drama ihres Lebens befinden, denn Schmerz ist Schmerz und Trauer ist Trauer.

Die Dunkelheit, die sich in Wahrheit vor uns auftut, bedeutet, dass wir in erster Linie für uns selbst kämpfen müssen. Die Dunkelheit ist des Tricksters Dunkelheit, das Jenseitige, die Anderwelt. Sie ist der Schock desjenigen Momentes, in dem wir leiden, - und solange wir darüber grabeln, wird sie sich unaufhaltsam auf uns zubewegen." (Zitat Phantom Clowns2)



Heath Ledgers australisches Guildford war Heimat von Lew Whiteman, auf dessen gekauften Gelände entstand - direkt gegenüber Ledgers Schule - der "Whiteman Park" - ein Kinder- u. Familienparadies, das u.a. über Spielplätze und einen eigenen Kinderwald verfügt.

Die mit Clownscharakter ausgestattete, überlebensgroße Lokomotive "Thomas the Tank Engine" vertreibt sich dort zusammen mit anderen Loks u. seltsamen Figuren - die alle Seele und Charakter besitzen - die Zeit mit Kindern. Sie wurde erfunden von dem Briten Rev. Wilbert Awdry (www.thomasandfriends.com/uk/history.html), der auch gleich eine Heimat - die Insel Sodor - dazu erfand (http://en.wikipedia.org/wiki/Sodor_fictional_island).

Bücher, Filme, Spielsachen wurden in mind. 130 Länder geliefert. Thomas und seine Freunde entföhren Kinder in eine imaginäre Welt. Der Aufpasser in der Thomas Welt ist Sir Topham Hatt, ein "Men in Black"-Verschnitt, der auf alles ein "wachendes Auge" hat. In "The Thomas the Tank Engine Man" gab Awdry an, dass der fette Kontrolleur Topham Hatt so etwas wie einen "Gott" darstelle. Findet sich auf den Flaggen der Sodor-Orte etwa okkulte Symbolik? s. <http://pegnsean.net/~railwayseries/history.htm>

Ledger, der wie seine Schwester Kate nach Emily Brontes Roman "Wuthering Heights" benannt wurde, (und dessen Bewerbung für eine TV Rolle in "Roswell" 1999 abgelehnt wurde) hatte noch zwei Halbschwestern: Olivia Ledger, und Ashleigh Bell - Tochter von Ledgers Stiefvater Robert Bell. "Bell", Bestandteil des alten schottischen "Campbell" ist übrigens auch der Name unter dem Emily Bronte und ihre Schwester Charlotte vor ca. 170 Jahren ihre Romane veröffentlichten. Ferner findet sich eine Namensparallele zum bekannten Bell-Witch-Fall (www.bellwitch.org/home.htm).

Der Name Bell ist hier ein typisches 'Name-Game' Element. So gibt es z.B. Art Bell, den Ufo Radiohost, es gibt den Autor Roger Bell ("When the devil calls", "Real Lives") usw. Merkwürdigerweise gelangt man von der Website "irgendeines" Robert Bell (www.rogerbell.org) über <http://billiejbells.blogspot.com/> auf "Texas Bigfoot" was die Verbindung zu Cryptomundo und dem Kryptozoologen Loren Coleman darstellt. Er hatte als erster über die paranormalen Facetten der "Phantom Clowns" in den USA berichtet und über Zusammenhänge mit Massakern (dazu, und warum es eine Beziehung zwischen Clowns, Bigfoot (!) und Highschool-Massakern gibt, später mehr).

Angesichts der bizarren, unwirklichen Parallelen muss man nach den merkwürdigsten Möglichkeiten gucken: Da "Helle" Halle heißt, klingt "Bell" für mich nach Bill: "Ansichten eines Clowns" (Heinrich Bill, http://de.wikipedia.org/wiki/Ansichten_eines_Clowns). Michelle Williams, Ledgers Love-Bite Ex Verlobte, die sich, während er in 'Man-hatten' starb in 'Troll-hattan', Schweden aufhielt, wird übrigens in einem Biographiefilm die berühmte Jane Eyre-Autorin Charlotte Brönte spielen, Emily Brontës Schwester.

In dem unter dem Pseudonym Ellis Bell veröffentlichten "Wuthering Heights" (abgeleitet von einer Anhöhe im Hochmoor von Yorkshire), das sie im Jahr (1847) vor ihrem jungen Tod schrieb (Lungenkrank) wimmelt es von okkulten Begriffen und Beschreibungen - so finden u.a. der Teufel, Robin Goodfellow (Puck), Feen, Außerirdische Erfahrungen, ein Reptil, das mit Blicken tötet, Heilige Riten, Wechselbälger (gesundes Kind wird von Feen durch krankes ersetzt), Drachen, Satan, Besessenheit, ein Dämon, der sich von Toten ernährt usw... Erwähnung.

Heathcliff, die charismatische aber börsartige Hauptfigur, leidet sich Ende des 18. Jahrhunderts - zwischen Liebe, Rachsucht und Verzweiflung - durch das Buch. Er, ein Findelkind ohne Wurzeln, verliert seine große Liebe, Catherine (Cathy), erst an einen anderen (Edgar Linton), dann an den Tod. Heathcliff wird schier wahnsinnig, bricht ihren Sarg auf, sieht später ihren weißen Geist am Fenster. Am Ende wird er immer mehr der Gehetzte, wird durch Visionen geplagt, kann nicht mehr schlafen und stirbt in einem Zustand von ekstatischer Erlösung - ganz so wie Ledger.

[Ooh! Let me have it..let me grab your soul away...] Kate (Catherine) Bush hat ihre Vorliebe für okkulte Jazz-Pop Kunst mehrfach bewiesen - so auch mit dem Song "Wuthering Heights". Sie wird am 30.7.2008 fünfzig Jahre alt werden und teilt diesen Geburtstag mit Emily Bronte, die am 30.7.1818 geboren wurde - Wen wundert's noch..]

Wuthering Heights ist ein sehr unangenehmes Buch, vor allem deswegen, weil es nur unsympathische Personen darin gibt. In Heathcliff z.B. sah man den ungeschänt brutalen - mit keiner anderen literarischen Figur zu vergleichenden - Beelzebub (Teufel) in Person, einen Geist, oder Vampir [das stellt sich doch die Frage, wer sein Kind warum nach ihm benennen würde?]. Viele sehen in Wuthering Heights ein Werk im Geiste Shakespeares: Eine überrealistisch und intensiviert Handlung mit mystischen Elementen und Menschen, die in ihrem Tun bis in Extreme gehen [Im 1997 erschienen, gleichnamigen Musical wurde Heathcliff von Cliff Richard gespielt, und Darryl (Darry, Derry..) Knock spielte Edgar Linton: Heathcliff, Derry klopft?). Ralph Fiennes der in einer Romanverfilmung die Rolle des Heathcliff spielte, war auch Lord Voldemort (der einst die Eltern von Harry Potter tötete und versuchte, ihn als Baby umzubringen) in Harry Potter.]



Vincent Fantauzzo, ein Freund von Ledger fertigte dieses Gemälde erst vor kurzem an. Er hatte darauf geachtet, was Ledger ihm erzählt hatte: Dass er nicht schlafen könne, und zu viele Stimme im Kopf habe.

Ledgers Tod, bei dem es sich - wie am 6. Februar verkündet - um einen Unfall durch Medikamentenmix gehandelt haben soll, bleibt mysteriös. Die Rolle des Jokers hatte ihm wohl den Rest gegeben, wie es scheint. Immerhin hatte er sich nach eigenen Angaben in einem Londoner Hotelzimmer eingeschlossen, meditiert, und ein Tagebuch über seine Stimme geführt, mit der er für die Rolle experimentiert hatte. Es sei wichtig gewesen, eine ausdrucksstarke Stimme und ein Lachen zu bestimmen.

Letztlich, so Ledger, fand er sich in dem Reich eines Psychopaten wieder, eines kaltblütigen, massenmordenden Clowns ohne Grenzen. Und Ledger, so äußerte Kollege Christian Bale (Batman), soll den Joker so verblüffend - so unglaublich beängstigend echt gespielt haben, als sei er der Joker: "Er wird Sie schockieren".

Die Jokerrolle trieb Ledger in die Schlaflosigkeit und nachts in den Central Park, wo er herumspazierte; sein Körper war erschöpft, sein Geist kam nicht zur Ruhe. Gegenüber MTV gab er an, dass er bis auf die Knochen überanstrengt sei. Am Ende eines Drehtages konnte er sich nicht bewegen, nicht sprechen. Zudem soll er sich ohnehin in einer schlimmen Depression, ausgelöst durch die Trennung von Michelle Williams, befunden haben, er vermisste auch die gemeinsame Tochter.

Es sei etwas besonderes, ein Kind zu haben, in dem man weiterlebe. In gewisser Weise, sagte er im Gespräch, sei er daher bereit zu sterben. Er war ausgelaugt, und wirkte auf Bekannte abwesend und gespenstisch: Er hatte sein äußeres völlig vernachlässigt und sich seltsam verhalten. Auf Festivals sei er still herumgewandert und dann wie ein Geist, in die Dunkelheit verschwunden. Er, die "erstaunlichste alte Seele im Körper eines jungen Mannes" war nicht mehr derselbe: "And he's battling some pretty serious Demons" (er bekämpft Dämonen) sagte man über ihn.



"Why so serious?" (Warum so ernst?) fragt das Filmposter, was von manchen als "Why so, Sirius?" (Warum nur, Sirius?) gedeutet wird, und darin könnte die Verbindung zu der Göttin "Columbia" (andere Namen: Britannia, Semiramis, Isis, Lilith, Ishtar, Anat, Asherah, Isis, Juno, Minerva, Aphrodite, Venus...) bestehen.

Die Opfergöttin, die Allsehende, die große Mutter...und vielleicht die "freimaurerische" Freiheitsstatue? Isis, die ägyptische Gottheit, und das Sternensystem Sirius gelten als symbolisch verbunden...

In verschiedenen Ledger Diskussionen bemerkte man zudem, dass es sehr eigenartig sei, dass Ledger selbst "Clockwork Orange" - eine Geschichte von Gewalt und Mind Control - insbesondere Sid Vicious und Alex DeLarge als Zutat seiner eigenen Joker Darstellung u. Interpretation anführte.

"Sie zeigen mein Gesicht auf einem Poster, darunter der Satz 'He Will Rock You' (Er wird dich aufraffen) - ich denke aber nicht, dass ich das bewirken werde...was also, wenn nicht? Das ängstigt mich zu Tode ...und ich fühle, dass mein Schicksal in der Hand von jemand anderen liegt - und alles wird von einer Supermacht gelenkt" (Zitat Heath Ledger)

Der Mothman-ähnliche Batman aus "Gotham City" (alte Bezeichnung für New York City) selbst stellt ein dämonisches Wesen dar. In Art und Weise des Robin Hood soll er für Gerechtigkeit und gegen den Joker kämpfen, in Wahrheit aber ist Robin Hood ein teuflischer Dämon (s. "Der kleine Puck", Link unten). Er besitzt schwarze Fledermausflügel (Vampir, gefallener Engel, Satan), trägt "Hörner" und eine Maske, IST ein Gestaltenwandler (Shapeshifter, Trickster) und damit ein Dämon. Hin und wieder werden paranormale Begegnungen mit Batman-ähnlichen Flügel-Gestalten, oder ähnlich maskierten Kreaturen berichtet. Ein Beispiel dafür sind die von Coleman beschriebenen Zorro-Ereignisse:

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...article.php?storyid=1160. Batmans Erfinder wies übrigens darauf hin, dass er selbst ihn (Batman) für eine Kreuzung zwischen Zorro und Dracula halte.

Batmans (Ex) Gefährte Robin ist - wie schon der Name sagt - ebenfalls des Teufels. Die ganze auf einem Comic basierende Batman/Joker Geschichte stellt m.E. nach einen Kampf der "Götter" untereinander dar - eine Hierarchie der Mächtigen, wie es anzunehmen im Altertum üblich war. Der Name des Batman Butlers Alfred Pennyworth - eine laut wikipedia 'Comic Relief' erfüllende Rolle - lässt einen an Stephen King's Clown Pennywise denken. Da die ganze Batman Reihe nichts als dunkel ist, fordert sie natürlich ihre Opfer. Am 24. September 2007 kam bei einer Szene ein Techniker ums Leben (Produktionsstudio Warner Brothers).

DIE BEDEUTUNG DER LEDGER UMSTÄNDE

Namensparallelen - fast identische Schreibweisen - bei Personen und Plätzen, die (wenn auch auf unterschiedliche Weise) von Merkwürdigkeiten betroffen sind, - Doppeldeutigkeiten, Synchronizitäten (Begriff nach Carl Gustav Jung)...sind nur scheinbar zufällige Ereignisse und Umstände und verweisen auf eine innere Verbundenheit von scheinbar getrennten Dingen. Nicht nur Namen gehören zu den Auffälligkeiten sondern auch Anekdoten, die sich mit seltsamen

Ereignissen befassen und parallele oder Ähnlich ablaufen. Diese, das Paranormale begleitenden, später so un-zufällig auffallenden Dinge und Umstände, die wie Frechheiten aus der Ebene der Normalität hervortreten, werden selbst zu etwas Paranormalem.

Das "Name Game" wirkt absurd, manchmal wegen seiner Banalität beinahe lächerlich, und wird daher fast nie beachtet und schon gar nicht ernstgenommen. Man könnte eine kleine Anzahl skurriler, zufällig wirkender Ereignisse zwar zu den Akten legen, aber oft sind es gerade scheinbar unwichtige Kleinigkeiten, die unsere volle Aufmerksamkeit verdienen.

Im Falle Ledger gibt es diese "kleine Anzahl" lächerlichkeiten nicht, sondern eine große Zahl an Parallelen von fast schon grotesk wirkender Komik. Sein ganzes Leben sieht aus wie ein in einem Drehbuch vorausberechneter Dämonenstück. Die Dinge waren teilweise bereits da, als er noch nicht geboren war, und wurden nur durch seinen Tod sichtbar. Egal, wohin man sich wendet, überall gibt es diese bedeutsamen Gleichungen, absurde Zusammenhänge und Elemente, die rückblickend als grinsende Prophezeiungen dastehen. Der Name selbst sagt es bereits: "Ledger...der Fixpunkt, das Register, das Depot, das Konto, das Hauptbuch. Er war die Mitte, - eine Anleitung, Vorrat und Ansammlung dämonischer Spassvarianten, an dessen Ende seine Opferung stand.

Zitat aus dem Artikel "Synchronizität", Jung und Pauli:

"Wenn nun zwei Ereignisse, die sich allem Anschein nach nicht gegenseitig bedingen oder irgendwie beeinflussen, dennoch einem gewissen Zusammenhang erahnen lassen, so kann man versuchen, eine gemeinsame archetypische Grundlage zu finden. Ist dies möglich, so deutet es auf einen synchronistischen Zusammenhang hin. Pauli führte den Begriff "Akausalität" in die Debatte ein. Darunter verstand er die folgende Definition:

Dieser 'anordnende, aus Sinn bestehende Faktor' kennzeichnet also ein synchronistisches Phänomen. Zwei akausale, nicht verbundene Ereignisse, bei denen jedoch ein verbindender Sinn erkennbar ist, verhalten sich in der Tat synchronistisch...Jung: Ich frage mich nun, ob nicht jedes 'So-Sein', das keine denkbare (und daher auch nicht potentiell feststellbare) Ursache besitzt, unter den Begriff der Synchronizität fällt.

Danach verstehen wir unter Synchronizität also das sich zeitlich und/oder räumlich in einem engen Rahmen gehäufte Auftreten von gleichartigen Ereignissen, die scheinbar durch keine kausale Ursache miteinander verbunden sind

[..]Diese Erkenntnisse jener beiden bedeutenden Wissenschaftler sind [...] ein sehr starkes Indiz dafür, dass in unserer Welt keinesfalls so etwas wie der Zufall eine Rolle spielt (wahrscheinlich gibt es so etwas überhaupt nicht), sondern dass unser Sein in Wirklichkeit ein miteinander verknüpftes Netz von Ereignissen ist. Geschaffen wurde dieses Netz möglicherweise von Wesenheiten jenseits unserer Vorstellungskraft - und diese Wesen sind es auch, die die Fäden nach ihrem Belieben aufrollen, neu arrangieren und ihr Spiel mit uns treiben..Zitat Ende

John Keel denkt, dass das Gesetz der Synchronizität eine faszinierende Statistik von Anomalien kreiert hat, die deutlich macht, dass Opfer und Involvierte absichtlich ausgesucht werden. Schon Charles Fort beschrieb in "Wild Talents", wie nur scheinbar zufällige Auffälligkeiten aus Faulheit oder Angst nicht weiter verfolgt würden. Es bestünde dann außerdem das Risiko, dass man wissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten in Frage stellen müsste. Also würde man sich bzgl. der ganzen Fayettevilles, Decatures, Hobs und Devil's usw. einreden, es seien alberne

Zufälle. Allerdings, so Fort, könne man relativ ausführlich demonstrieren, dass es sich niemals um einen Zufall handelt.

Die Ledger Elemente sind keine "aus Versehen" hinterlassenen Spuren, und keine, die einem Muster folgen - die man nun beliebig konstruieren kann um Voraussagen zu treffen. Es handelt sich hier um kleine, bizarr und lächerlich - ganz im Sinne ihres absurden Humors - wirkende Spuren, willkürlich ausgelegt - nicht berechenbar, und keiner Gesetzmäßigkeit folgend. Das teuflische Phänomen hat es nicht nötig, derartige Gerüste aufzubauen, rundherum um Menschen, dessen Seele es einmal verspeisen wird. Es konnte einfach still und heimlich wirken.

Stattdessen plant es diese "Hinweisschilder" ein, und stellt sicher, dass sie bemerkt werden. Und genau da, wo wir meinen, eine Regel gefunden zu haben, bedeutet diese eben gerade, dass es keine Regel gibt. Man kann sich am Name Game nicht orientieren, man kann nur darüber staunen. Es gibt keine erkennbare Kausalität in diesem Streich, keine Bedingung oder Erklärung. Es ist einfach, wie es ist, wenn es ist. Es ist ein hässlicher Witz, eine unbegreifbare Andeutung darauf, dass wir niemals wissen werden, wer "SIE" sind, oder wer wir sind. Wir können aber zumindest eines verstehen: Die Macht liegt bei ihnen.



Das gestaltenverändernde 'Phänomen', das offenbar keine Zeitbarriere kennt, will immer auf sich aufmerksam machen, will Emotionen erzeugen.

Das knapp unter der beweisbaren - und knapp oberhalb der wahrnehmbaren Oberfläche - stattfindende, serienmäßigerartige Verhalten, - und besonders, sich dabei ertappen zu lassen - bereitet dem Phänomen einen geradezu kindlichen Spaß. Folglich ist es Teil des Plans, dass unter anderem ICH mich mit dem Trickster Phänomen und Heath Ledger's™ Tod befasse und dass SIE dieses jetzt lesen. Wenn es nämlich keiner beschreiben oder darüber lesen würde, dann würden die Spuren nicht entsprechend ausgestreut werden. Das klingt nicht wirklich nach einem "Freien Willen"...

In der Symbolik oder den Namen gerade derjenigen Plätze und Personen, die innerhalb paranormaler Vorfälle merkwürdige Parallelen aufweisen, finden sich oft Hinweis auf eine Verbindung zu bestimmten satanistischen, okkulten Vereinigungen, oder auch z.B. den Freimaurern, was auch Forscher Coleman beschrieb. So wird bestimmten Gruppen nachgesagt sie würden dämonische Götter anrufen, oder ihnen sogar Kinder opfern. Auch bei der von Freimaurern gestifteten Freiheitsstatue soll es sich um die u.a. als "Lilith" benannte, kinderverspeisende

Göttin handeln (Freimaurer Symbolik s. Links unten).

Allerdings könnten verschwörerische Beschuldigungen auch falsch sein und lediglich auf einer bewusst - von oben gesteuerter - Irreführung beruhen. Die Gruppierungen selbst sind wohl kaum in der Lage, durch Symbolik zeitübergreifend bestimmte Geschehnisse oder Lebenswege von Personen für die Zukunft vorauszusagen. Man könnte also höchstens mutmaßen, dass bestimmte Vereinigungen entweder a) ebenfalls nur als Werkzeug einer hinter allem stehenden Macht dienen oder b) die Existenz einer dämonischen Macht erkannt haben, ihr huldigen und ihre Aufmerksamkeit durch bestimmte Rituale auf bestimmte Personen oder Orte lenken.



(Ledger in seinem letzten Film)

Die vom Phänomen angestrebte Verehrung und Präsenz indes findet nicht erst beim okkulten Ritual statt. Man kann ihr kaum ausweichen. Das Zeichnen, Besingen, Beschreiben, Modellieren eines Teils der übersinnlichen Welt (oder sonstige Beschäftigung mit dem Phänomen, wobei das DENKEN schon ausreichen dürfte), zollt dem Phänomen bereits soviel Aufmerksamkeit, dass man fast sagen kann, keiner ist davon frei. Jede (auch unwissentliche) Teilnahme an vermeintlich dämonischen Festen, Eratzritualen, religiösen Festivitäten oder das gedankliche Beschäftigen damit - die große Masse der Kinderliteratur, diverse Rock- und Metalmusik usw...alles stellt ein Leben in IHREM Sinne dar und das scheint unsere Bestimmung zu sein.

Wie ich schon häufig erwähnt habe, leben wir eine "Dämonische Realität"™ und alle Ausprägungen dieses fremden, übersinnlichen Phänomens finden sich in unseren Traditionen und unserem Alltag wieder. Ich denke, dass unsere Realität, wie sie sich uns darstellt, und wie wir - so haben wir es gelernt - sie immer wieder physikalisch zu erklären versuchen, ständig durchwoben und durchkreuzt wird von der Nahrungsmittelsuche der manipulierenden und gestaltenwandlerischen Dämonen und ihren Inszenierungen. Ich kann keinen einzigen Hinweis darauf finden, dass es sich nicht so verhält. Das Ausmaß der dahinterstehenden Macht kann nur als göttlich/dämonisch bezeichnet werden.

Wie der Autor George Hansen betonte, ist das quasi-menschliche Verhalten des Clowns

(Tricksters) von großer Wichtigkeit. Sein Tun und Handeln sucht den Weg ins Über-sinnliche nicht direkt, sondern auf Umwegen, auf denen er die Dinge bis an die Grenze treibt. Wenn diese erreicht ist, verkehrt er das Rationale in etwas Unbekanntes und Logik in Gegenteiliges. Damit erreicht der uns erstaunende "Fool" direkt unsere Gefühle.

Wir fürchten das Verbrechen unserer vorstellbaren Grenzen, wir fürchten die Rätselhaftigkeit, weil wir sie nicht kontrollieren können und weil sie uns verletzt zurücklässt. Sie ist ein Loch im Universum, ein Loch in unseren Konzepten, ein Loch in unseren Systemen, das Loch im Netz unserer Sicherheit und die Bestätigung, dass unsere Gewissheiten brüchig sind. (Zitat Phantom Clowns).



Ledger hatte schon zuvor in Terry Gilliam Filmen mitgespielt. (Gilliam war Monty Python Mitglied - von da stammten die Sketches "The Funniest Joke in the World", "Joke Warfare" und "The Killing Joke"). Seinen letzten, mit okkulten und magischen Elementen vollgestopften Gilliam Film - "The Imaginarium of Dr. Parnassus" - (in dem er einen mysteriösen Außer-seite spielte, der in die Hölle reist, um ein Mädchen zu retten) konnte Ledger nicht zu Ende drehen. Er kam nicht zurück... Eigentlich nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass Gilliam selbst schon geglaubt hatte, dass ein Fluch auf ihm und seinen so oft geplatzen Projekten lastete.

Das im Zusammenhang mit den Filmaufnahmen kürzlich aufgenommen Bild, das Ledger in der Position des Tarot-Gehängten zeigt, mit seltsamen okkulten, blutigen Symbolen auf seiner Stirn, verstört die Fangemeinde. Deutlich erkennt man das "allsehende Auge" in einem Dreieck (Pyramide?) - s. auch 5. Update unten. Gebrandmarkt.

Heath Ledger starb in seiner New Yorker Wohnung (bei Vollmond), in der Broome Street 421 (Broome = Broom = Besen = Harry Potter /Hexen) - die angrenzenden Querstraßen heißen Crosby Street (aus Crosby stammt Loren Colemans Familie) und Lafayette Street - die im südlichen Manhattan am Thomas Paine Park beginnt. (Ledger hatte bereits vorher in der Nähe einer Lafayette und einer Decatur Street gewohnt: In Brooklyn, NY) [Infos u. Poetische Hinterlassenschaften des Freimaurers Paine können Sie hier finden:

<http://www.19.5degs.com/author/ebooks/thomas-paine/22/0#list> u.

http://freemasonry.bcy.ca/history/paine_t.html u. <http://www.morristown.org/tompaine.htm>].

Loren Coleman hatte sich bereits ausführlich zu dem Fayette-Faktor (Fayette, Lafayette, Fayetteville..etc.) geäußert, und sie können mehr darüber in unseren unten verlinkten Artikeln

finden. Typisch für alle "Name Game"-Elemente sind kleine Abweichungen in der Schreibweise (etwa Rosvell/Roswell..oder auch La Fayette/Dodi Al Fayed...usw.). Fayette bedeutet "Fee", "Fairy", und derartige Straßennamen kommen in Verbindung mit allen erdenklichen, unheimlichen Ereignissen (UFOs, Bigfoot, Clowns usw.) häufiger vor, als einem lieb ist.

In der Tat weisen alle diese "forteanischen" Elemente eine Verbindung zur Freimaurerei, dem Marquis de Lafayette und seiner großen Amerika Reise 1824-1825 auf. Mit seinem Schiff "Enterprise" machte dieser sich zu "besonderen" Orten auf, wie z.B. den "Cahokia Mounds". Die Orte, die irgendeine freimaurerische Vergangenheit zu verzeichnen haben - und u.a. danach benannt wurden - sind immer wieder auch Schauplätze von Amokläufen, Gewalt und Verbrechen. So wurde - lt. Coleman - John F. Kennedy am Dealey Plaza ermordet, dem Platz des allerersten texanischen Freimaurertempels (www.masonicinfo.com/kennedy.htm).

Wer aufmerksam ist, - so Coleman - weiß, dass die Welt sich insbesondere für Kinder und Jugendliche mindestens seit 1981 verändert hat. Das "Phänomen" geht nämlich nach den Clowns Vorfall in den USA (s. Phantom Clowns Teil 1) offensichtlicher und vermutlich rücksichtsloser um. Und Coleman spricht von insbesondere Schul-Massakern, wie z.B. dem an der Columbine High School in Littleton. Wussten Sie, dass Columbine Harlekins Geliebte ist?

Auch der Ledger Fall steht mit einer Reihe seltsamer und brutaler Morde in Verbindung...auch mit Massakern. Eines davon ereignete sich am 7. November 2007 in Finnland, als der 18 Jahre alte Schüler Pekka-Eric Auvinen an einer Schule in **Jokela** durchdrehte. Von all diesen Dingen mehr BALD....

Corinna

Als Quellen für diesen Artikel dienen u.a. die Bücher und Seiten von Loren Coleman, George Hansen und John Keel, sowie verschiedene Forendiskussionen und zahllose, andere Internet Veröffentlichungen. Die meisten Überlegungen entstanden in Recherchen und stundenlangen Diskussionen mit Andrium, unserem Forum Moderator. Die Hauptschlussfolgerungen schrieb das Leben selbst: Ledger's Leben.

Corinna, 24.02.2008

Update's: s. ganz unten

Bitte beachten Sie die vielen, weiteren Links mit Infos zu den behandelten Themen, sowie die Quellen:

Phantom Clowns I

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1790

Phantom Clowns II

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1221

...Darry - Blutige Tränen

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1294

nKommt in 2008: "Amusement"

<http://video.msn.com/?mkt=en-us&fg=rs...=6511cea4-c217-4133-9c11-8af0616ec555&from=05>
The Name Game Teil 1 (Fayette, Lafayette...)
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1121 r
The Name Game Teil 2
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1129
The Name Game Teil 3
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1140
The Name Game Teil 4
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1153
The Name Game Teil 5
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1159
The Name Game Teil 6
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1272
The Name Game Teil 7
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1291
nSynchronizitÄrt
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...news/article.php?storyid=989
Madeleine McCann
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1393
nVerschwunde Kinder
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=831
Men in Color
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1242
nBurning Man
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=905
Hellâ€™s Angels
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=455
Der kleine Puck
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=401
ErkÄnig
www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=363
nSeltsames von Gestern, Teil 5 â€ŽDie Farbe GrÄ¼nâ€™
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1293
nTrailer â€™Brokeback Mountainâ€™
www.brokebackmountain.de/home.html
Heath Ledger tot - mit Trailer â€™Batman - The Dark Knightâ€™
www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1370
nThe Crow
<http://www.thecrow-online.de.vu/>
Ledgers Schule
www.ggs.wa.edu.au/OUR%20SCHOOL/Pages/Our%20School.aspx
www.ggs.wa.edu.au/Boarding/Pages/Dining%20Hall.aspx
Kinderwald Whiteman Park, Guildford
www.whitemanpark.com.au/
www.whitemanpark.com.au/attractions/whatson-event.asp?event_id=232
Thomas The Tank
www.thomasandfriends.com/uk/
find_out_all_you_need_to_know_about_thomas_and_friends_online.htm
www.pegnsean.net/~railwayseries/awdryobit.htm

<http://pegansean.net/~railwayseries/history.htm>

www.pegansean.net/~railwayseries/map-1958-edmundward-book.jpg

Thomas The Tank, US Version:

www.motheclown.com/MO2003/gallery.htm

Rodeo Clowns

www.salary.com/careers/layouth..._Cat10_Ser185_Par284.html

nClowns Museum:

www.theclownmuseum.org/

Creepy Clowns Poster

www.theclownmuseum.org/inductee.php

Clowns:

www.clown-ministry.com/

Ronald McDonald hat Nachwuchs:

http://adsoftheworld.com/media/print/mcdonalds_baby_ronald

Clowning around in Mexiko:

www.reuters.com/news/video?videoid=69040

Harry Potter:

www.welt.de/kultur/article1046..._es_eigentlich_um_den_Tod_.html

www.cbsnews.com/stories/2007/05/11/utm/main2789213.shtml

www.spotlightministries.org.uk/harrypotterarticle.htm

www.cuttingedge.org/news/hpmain.html

www.expecto-patronum.com/index.php?area=1&p=index

Psychisch krank durch Harry Potter:

www.frankfurter-magazin.de/new..._ICLE/1310/2007-07-20.html

Numerologie Profil Rowling

www.facade.com/celebrity/JK_Rowling/

Comic Relief:

www.comicrelief.com

<http://pages.ebay.co.uk/comicrelief/>

www.comicrelief.com/all-about-us/working-with-us/corporate-partners/

Red Nose Day:

www.rednoseday.com

www.prosieben.de/show_comedy/rednoseday/

www.myspace.com/rednoseday2007

Ronald McDonald's Kinderhilfe

www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Variety Australia:

www.varietyaustralia.org.au/home www.varietyaustralia.org.au/news.php?newsid=54

Dämonen schnappen sich Lego:

www.brick-potter.de/hp-6-online.php

www.johnlewis.com/230444015/Product.aspx

Batman:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Batman>

US Freimaurer Symbolik - z.B. Isis (Lilith)

<http://thefreemansperspective.blogspot.../concerning-owl-symbolism.html>

<http://thebravenewworldorder.blogspot...on-attack-and-other-isis-sirius.html>

www.geocities.com/jussaymoe/dc_symbolism/index.htm

www.rinf.com/columnists/news/33rd-parallel-masonic-line-of-death-row-human-sacrifice-ritual

www.cephasministry.com/famous.html

Freiheitsstatue

http://freemasonrywatch.org/statue_of_liberty.html

Poesie E. Bronte:

"My master's voice is low, his aspect bland and kind,
But hard as hardest flint the soul that lurks behind;
And I am rough and rude, yet not more rough to see
Than is the hidden ghost which has its home in me!

UPDATE 1

Hier ein weiterer sehr interessanter Bericht (Englisch) zum Tode von Heath Ledger - gefunden von Andrium - den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten, da weitere mysteriöse Aspekte genannt werden:

<http://atlanteanjournal.blogspot.com/search/label/Killing%20Joke>

Außerdem gefunden:

<http://www.wunderkabinett.co.uk/damnd...?/archives/1245-Death-of->

[the-Death-Clown-Why-God-Hates-Comic-Book-Villains-and-Comic-Book-Villain-Enablers.html](http://www.wunderkabinett.co.uk/damnd...?/archives/1245-Death-of-the-Death-Clown-Why-God-Hates-Comic-Book-Villains-and-Comic-Book-Villain-Enablers.html)

<http://copycateffect.blogspot.com/2008/01/ledgers-lafayette.html>

http://www.goroadachi.com/etemenanki/orange_gate_2008.htm

<http://www.goroadachi.com/etemenanki/phoenix-impact.htm>

UPDATE 2

Weltpremiere in New York! "The Dark Knight" könnte Heath Ledger nun Post-Mortem einen Oscar einbringen: Dass es ein Kassenschlager wird, steht wohl fest - spätestens nach dem frühen Tod Ledgers begann man sich extra-hohe Besucherzahlen auszurechnen.

Laut Premiere-Kritiken soll Ledger den Joker besonders beängstigend darstellen. Freuen wir uns auf den 21. August. Dann wird Ledger uns auch in Deutschland (s)eine Geschichte erzählen...

UPDATE 3

Aus dem Text oben:

"Es gibt Parallelen von Ledgers Tod zum 'Unglücksfall' Brandon Lee: Der (ebenfalls) 28-jährige, clownartig geschminkte Schauspieler wurde am 31.3.1993 während des Drehens zum okkulten 'The Crow' aus Versehen erschossen. 'The Crow' entstand als dreiteiliger Underground-Comic (auch Batman war ein Comic).

Die Filmaufnahmen waren ein Fiasko: Am ersten Drehtag erlitt ein junger Kulissenbauer mehrere Verbrennungen, als er auf einem Metallträger saß, auf den ein Starkstromkabel fiel. Bei einem Maskenbildner haben die Pedale seines Wagens versagt und er wurde auf brutale Art bei einem Zusammenstoß quer durch sein Lenkrad gedrückt. Trotz schwerer Verletzungen konnte er gerettet werden. Ein Handwerker stieß sich einen Schraubendreher durch seine Hand. Ein Transporter mit Equipment verbrannte. Die komplette Presseabteilung kam bei einem Autounfall ums

Leben. Ein Stuntman brach sich mehrere Rippen, als er durch ein Dach fiel. Ein Hurrikane zerstörte mehrere Filmsets." (Zitat Ende)

Brandon Lee's Vater, Bruce Lee, soll mit Schlafparalysen bzw. dem "The Old Hag" Syndrom zu tun gehabt haben. Das "Old Hag" Syndrom, was soviel wie das-alte-Hexen-Syndrom bedeutet ist die englischsprachige Bezeichnung für das Alldr cken, bzw. was man in noch früheren Tagen in der Regel als Vampirattacke ansah.

In dem 1996 erschienen Buch "Bruce Lee - Fighting Spirit" beschrieb Bruce Thomas in dem Kapitel "Shadow", dass Bruce Lee's Familienangehörige und Freunde ausgesagt haben sollen, dass Lee sich mit einer schwarzen Schattenfigur herumgequ lt haben soll, die ihn nachts im Bett niederdr ckte - eine typische Beschreibung für das Alldr cken.

Lee starb 32j hrig in HongKong:

"Die Dreharbeiten zu 'Enter the Dragon' nahmen Lee physisch und psychisch so stark in Anspruch, dass er am Nachmittag des 10. Mai 1973 auf den Gängen der Golden-Harvest-Studios zusammenbrach. Er wurde mit Atemnot und Sch ttelkr mpfen umgehend ins Krankenhaus gebracht. Nach eingehender Untersuchung in Hongkong und anschließend auch in Los Angeles wurden ein Hirnödem und ein epileptischer Anfall diagnostiziert.

Nach der Verordnung diverser Medikamente kehrten Bruce und Linda Lee beruhigt zu den Dreharbeiten nach Hongkong zurück. Hier wollte Lee die noch laufende Post-Production fertigstellen und dann mit seiner Familie nach Los Angeles zurückkehren. Doch am Abend des 20. Juli 1973 wurde er erneut bewusstlos ins Queen-Elisabeth-Hospital in Hongkong eingeliefert. Er hatte sich nach dem anstrengenden Tag bei seiner Filmpartnerin Betty Ting Pei ausgeruht und zuvor von ihr ein Kopfschmerzmittel erhalten. Alle Wiederbelebungsversuche der Ärzte waren vergebens. Laut Obduktionsbericht und diversen medizinischen Gutachten starb Bruce Lee an den Folgen einer Hirnschwellung, ausgelöst durch eine allergische Reaktion auf das verabreichte Schmerzmittel. Einer neueren Untersuchung zufolge könnte er aber durch einen epileptischen Anfall, bei dem Herz- und Lungent tigkeit versagten, gestorben sein.

Am 25. Februar 2006 erschien ein Artikel im Guardian. Demnach seien Ärzte aus Amerika zu dem Ergebnis gekommen, ein epileptischer Anfall sei sehr wahrscheinlich die Todesursache gewesen. Es gibt davon eine Form, die überwiegend bei Männern im Alter von 20 bis 40 auftritt, wenn diese an starkem Schlafmangel und/oder enormem Stress leiden; beides war bei Lee zutreffend. Die Betroffenen sterben an einem Aussetzen der Herz- und/oder Lungenfunktion. Diese Erklärung wirkt weitaus glaubwürdiger als die bisherigen Theorien, er sei vergiftet worden bzw. hätte allergisch auf die 0,05 mg Cannabis oder die Kopfschmerztablette reagiert." (wikipedia)

Nicht lange vor seinem Tod soll Bruce Lee seine Schwester, Grace Lee, gesprochen haben, wobei Lee erwähnt haben soll, dass er nicht erwarte noch allzu lange zu leben, weshalb er Vorkehrungen getroffen habe, damit sie sich keine Sorgen um das 'Finanzielle' machen müsse.

Corinna, 17.08.2008

www.ocf.berkeley.edu/~chenj/brucelee/bruce_timeline.html
http://de.wikipedia.org/wiki/Bruce_Lee

UPDATE 4

In einem bisher unveröffentlichten Interview mit dem SPIEGEL sprach Heath Ledger kurz vor seinem Tod über seine Rolle als JOKER. So sei der Joker vor allem deshalb so böse, da er berauscht - wie ein Süchtiger - wirke, wenn er Terror verbreitet und die Angst seiner Opfer fühlen kann.

Bis auf die Kostümierung habe Ledger vom Regisseur Christopher Nolan keine Vorgaben erhalten, was die Figur des Jokers angehe. Zur Frage, ob das Schauspielern hinter einer "Maske" hinderlich sei, antwortete Ledger sich dahingehend, dass er Spass gehabt habe: Weil das Gesicht verborgen war, fühle er sich unbeobachtet und konnte frei mit seinem Wahnsinn umgehen. Eine interessante Aussage.

Ledgers Joker ist eigentlich mit der Figur des vorherigen Darstellers nicht zu vergleichen. Sein Joker, sagte er, ist kein Scherzbold, sondern ein eiskalter Psychopath und Soziopath. Die Popularität eines Schauspielers bezeichnete Ledger dann als "Todesfalle" und "Teufelspakt", denn sie könne einem Gefängnis gleichen, wenn man irgendwann nicht mehr auf die Strafen gehen könnte.

[HIER](#)

Corinna, 22.08.2008

UPDATE 5

Es bestehen Verbindungen zwischen dem Joker, Heath Ledger, und dem Eisbären Knut, bzw. dem Tod seines Pflegers, Thomas Dörflin. Das Trickster-Phänomen, so muss man immer mehr annehmen, schafft es, vollständig in unsere Realität einzugreifen "IT'S A JESTER'S GAME". Bitte lesen Sie den Artikel [KNUT- O-MANIE](#) sowie alle Updates!



Zitat aus dem Artikel oben:

"Seinen letzten, mit okkulten und magischen Elementen vollgestopften Gilliam Film - "The Imaginarium of Dr. Parnassus" - (in dem er einen mysteriösen Außenseiter spielte, der in die Hölle reist, um ein Mädchen zu retten) konnte Ledger nicht zu Ende drehen. Er kam nicht zurück..." Fotos, die während der Dreharbeiten entstanden, zeigten Ledger mit seltsamen, blutroten Zeichen auf der Stirn. Es handelt sich wahrscheinlich um irgendwelche Symbole einer dieser bis ins letzte organisierten Bruderschaften / Burschenschaften (Studentenverbindungen), wie

z.B. "Pi Kappa Phi" (http://en.wikipedia.org/wiki/Pi_Kappa_Phi und <http://www.pikapp.org/>) oder Phi Kappa Tau (<http://auphikappatau.org/> und http://en.wikipedia.org/wiki/Phi_Kappa_Tau).

In letzterer war offenbar auch der kürzlich verstorbene Paul Newman organisiert. Ein Blick auf die Liste der bekanntesten Mitglieder verwundert kaum noch. Man kann nur spekulieren, was es mit all diesen so wichtigen, symbolgeladenen Organisationen elitärer Edelmannen und Wohltäter auf sich hat:

http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_notable_Phi_Kappa_Tau_members

www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... ads/img48e6ef7919b0c.gif' border='0'
alt='_MSC_ORIGINAL_IMAGE' onload="javascript:imageResize(this, 300)"/>

Corinna, 04.10.2008

Wenn man sich mit der Heath Ledger / Joker - Thematik beschäftigen will, kostet das leider Zeit.
Neue Seiten entdeckt:

[http://dedroidify.blogspot.com/search ... edger%27s%20dark%20knight](http://dedroidify.blogspot.com/search...edger%27s%20dark%20knight)

<http://concretejunkyard.blogspot.com/2008/08/darkest-joke.html>

Matilda Rose Ledger:

<http://a-list.msn.com/default.aspx?cp-searchtext=Matilda%20Ledger>

UPDATE 6

Ledgers letzter Film: "The Imaginarium of Dr. Parnassus" (weitere Darsteller: Johnny Depp, Colin Farrell, Jude Law..):

Ledger spielt einen mysteriösen Außerirdischen, der sich der Schausteller-Truppe von Dr. Parnassus, der mit seiner "Imaginarium" Show durch das Land tourt, anschließt (merken